Stactucitility BISCHOFSHOFEN INFORMIERT



Sommerzeit ist Veranstaltungszeit: Vom Vereinsfest über die Sommerhits bis hin zum Festspielsommer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend,

Bischofshofen ist eine bewegte und belebte Stadt. Dies wird vor allem auch in der Sommerzeit deutlich. Kultur und Sport geben sich ein Stell-dichein. Beim Festspielsommer wird hochkarätiger Kunstgenuss geboten, die Vereine gestalten mit dem Bischofshofener Vereinsfest und den Sommerhits ein überaus attraktives Programm. Mit dem Film »Global Shopping Village« am 23. Juni 2015 im Kultursaal wird ein kritischer Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung geworfen. Die Gesunde Gemeinde Bischofshofen bietet u. a. auch beim Senioren-Informationstag »Lebenslust 50+« am 26. Juni ein vielfältiges und ansprechendes Programm. »Late Night Shopping« Anfang Juli belebt zusätzlich die Begegnungszone im Zentrum. Neben den vielfältigen Aufgaben u. a. bei der Förderung des Wohnbaus, der Betriebsansiedelungen oder der Verkehrsentwicklung wirkt die Stadtgemeinde auch bei vielen Veranstaltungen und Aktivitäten teilweise federführend mit und trägt so wesentlich zur positiven und facettenreichen Entwicklung unserer Stadt mit Schwung bei.

Bürgermeister Hansjörg Obinger

Vbgm. ÖkR Barbara Saller

Vbgm. Werner Schnell

SOMMERHITS SOMMER SOMME	FEST DER
Ferienprogramm für Aktive jeden Alters!	VEREINE
für Aktive Jeden	VEKELL

Bischofshofen
Die Stadt mit Schwung

Begegnungszone: Faires Miteinander	2
Kids-News im Gespräch	4
Pickerljagd in der Begegnungszone	4
Fest der Bischofshofener Vereine	5
Abfuhrplan	7
Neuerungen beim Citybus	9
Citybus-Fahrplan	10
Seniorentag »Lebenslust 50+«	11
Kulturpreis für Mag. Klaus Vinatzer $ \dots $	12
Vor den Vorhang: Katrin Keser	12
Bestens betreut im Sommer	13
Benefiz-Kinder-Citylauf	14
Laube-Markt eröffnet	14
Bauernmusikkapelle siegreich	15
Mensch & Hund	15
Umbau im Stadtamt	15
Stadtprogramm	16
Festspielsommer	16

Seite

INHALT



Daheim in Bischofshofen



Vor einigen Wochen wurden am Spöckfeld 89 Wohnungen vergeben. Viele Bischofshofener Familien und auch einige Familien mit Migrationshintergrund haben ein neues Zuhause bezogen. Am 12. April wurde die Begegnungszone mit dem Ziel eröffnet, das Verweilen im Herz unserer Stadt zu verlängern, den geschäftlichen Erfolg zu steigern und das Miteinander aller VerkehrsteilnehmerInnen zu fördern.

Der diesjährige Festspielsommer hat mit einem berauschenden Konzert begonnen, viele schöne musikalische Abende sind noch zu erwarten. Das Besucherzentrum im Schanzengelände bietet mit der Sonderausstellung »Die Himmelsscheibe von Nebra« eine kulturelle Besonderheit. Das Bischofshofener Vereinsfest ist in Vorbereitung und durch das Zusammenwirken vieler Verantwortlicher sicher wieder ein großer Erfolg und beliebter Treffpunkt. Von den Bauernschützen und der Bauernmusikkapelle wird das Mühlenfest ausgerichtet. Für unsere Jugend gibt es u.a. mit den bewährten Sommerhits ein tolles Ferienprogramm.

Die politische Vertretung unserer Stadt befasst sich derzeit mit der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes, Stadtabgrenzung, dem Bebauungsplan im Bereich Zentrum sowie mit dem Neubau und der Gestaltung der Pietät und den vielen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Trotz der vielen positiven Ereignisse ist dennoch ein gewisses Unbehagen in unserer Gesellschaft zu spüren. Die hohen Arbeitslosenzahlen. Berichte über die Finanzkrise, die Probleme mit den Flüchtlingen geben Anlass zu Sorgen. In unserer Stadt gibt es ganz viele, die bereit sind zu helfen, ob in Organisationen, Vereinen, Pfarre oder als Einzelpersonen. Ein herzliches »Danke« dafür. Denn nur ein Zusammenwirken aller wird auch in Zukunft gewährleisten, dass wir in Bischofshofen ein schönes Daheim haben. Ich wünsche einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub.

> Ihre Vizebürgermeisterin: ÖkR Barbara Saller

Begegnungszone für ein faires Miteinander:

Mitte April 2015 wurde die Begegnungszone im Zentrum offiziell eröffnet. Auf dem Franz-Mohshammer-Platz, Oberen Marktplatz und in der Bahnhofstraße gilt seither Tempo 20. Gekennzeichnet ist die Begegnungs-



Mit der Einrichtung der Begegnungszone im Zentrum wurde ein deutliches Signal in Richtung Belebung der Innenstadt und Gestaltung einer Wohlfühlzone gesetzt. Grundgedanke der Begegnungszone ist das Miteinander auf der Verkehrsfläche. Die Idee trifft alle NutzerInnen gleich – vom Lkw-Fahrer bis zum Fußgänger. Erst die Annäherung der Geschwindigkeit des Fahrzeugverkehrs an den Fuß- und Radverkehr ermöglicht den notwendigen gegenseitigen Austausch, etwa durch die Herstellung von Blickkontakt oder die Beobachtung des Mobilitätsverhaltens anderer. Die Begegnungszone gilt als effektive Maßnahme zur Verkehrsberuhigung und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Sie schließt die Lücke zwischen Fußgängerzone und Wohnstraße sowie den herkömmlichen Tempo 30-Zonen. Begegnungszonen kommen weitgehend ohne Verkehrszeichen aus.

Gestaltung und Belebung

Markiert wurde die Begegnungszone bei den Einfahrten mit Verkehrsschildern und gelben Streifen auf der Straße. Im Juni 2015 werden fünf Bänke in der Begegnungszone aufgestellt, die zum Verweilen einladen. Diese werden von den Schulen teilweise noch bis Schulschluss bzw. im Herbst gestaltet. Unterschiedliche Veranstaltungen wie der Kinder-Citylauf, »Late Night Shopping« Anfang Juli oder der »Autofreie Tag« im September tragen zur weiteren Belebung bei.

Begegnungszonen seit 2013 gesetzlich verankert

Mit der Novellierung der Straßenverkehrsordnung 1960 im Jahr 2013 wurde die Begegnungszone in Österreich gesetzlich verankert. Das Konzept des »Shared Space« (gemeinsam genutzter Raum) wurde in den 90er Jahren in den Niederlanden entwickelt. Eine Vorreiterrolle in Sachen Begegnungszone nimmt die Schweiz ein, welche



Unsere Begegnungszone ist auf einem guten Weg! Gut Ding braucht aber durchaus oft

Weile. Da die bauliche Gestaltung relativ gewohnt ist, blieb erwartungsgemäß auch das Verhalten der Verkehrsteilnehmer in weiten Bereichen gleich. Nun werden wir die Bahnhofstraße mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten ausstatten und von unseren Schulen gestalten lassen. Dazu wird es immer wieder »Feste der Begegnung geben«. Sie werden sehen, es wird die erhoffte Belebung gelingen!

Bgm. Hansjörg Obinger (Fraktionsobmann der SPÖ)

Gemeinsam und gleichberechtigt Straßenraum nutzen

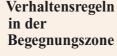
zone durch das entsprechende Straßenverkehrszeichen sowie mit gelben Bodenmarkierungen. Mitte Juni werden Sitzbänke aufgestellt. Zudem werden weitere Akzente zur Gestaltung und Belebung der Innenstadt gesetzt.

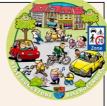
diese als erstes Land in Europa bereits 2002 per Gesetz einführte. Innerhalb der Begegnungszone ist die Straßenverkehrsordnung gültig. Für den Fahrzeugverkehr gelten die allgemeinen Vorrangregeln sowie der Vertrauensgrundsatz. FußgängerInnen dürfen die gesamte Fahrbahn benützen, aber den Fahrzeugverkehr nicht mutwillig behindern.

Anfangs Verunsicherung

Die Erfahrungen zeigen, dass zu Beginn der Einführung einer Begegnungszone die Verkehrsteilnehmer-Innen sich verhalten, als ob es keine Veränderung gegeben hätte. Auch in Bischofshofen ist dies zu beobachten. Mit der Zeit werden jedoch die Vorteile deutlich. Es gibt viel mehr Platz für die FußgängerInnen. Die Aufenthalts- und Lebensqualität steigt auch durch die geringere Lärmbelastung und die erhöhte Sicherheit. Jede bzw. jeder übernimmt Verantwortung für das Ganze. Die gemeinsame optimale Nutzung des zur Verfügung stehenden Raumes steht im Vordergrund. Statt einer Fortbewegungsart ist der Mensch selbst im Mittelpunkt.

Denn »Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen«. (Guy de Maupassant)





Für ein rücksichtsvolles Miteinander und mehr Leben im Zentrum

- ▶ Blickkontakt mit den anderen VerkehrsteilnehmerInnen halten
- ▶ Kinder haben immer Vorrang
- ▶ Alle nehmen aufeinander Rücksicht Der Mensch steht im Mittelpunkt

Verhalten zu Fuß

- Der gesamte Straßenbereich ist Fussgängerfläche
- ▶ Fahrzeuge dürfen nicht unnötig behindert werden

Verhalten beim Fahren

- ▶ Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h
- ▶ Das Auto, Motorrad oder Fahrrad mit äusserster Vorsicht lenken
- ▶ Autos haben keinen Vortritt
- Nur auf den markierten Flächen parken
- Skateboarder oder Skater können den ganzen Platz benützen



Die Stadtgemeinde hat für die Bürgerinnen und Bürger eine Begegnungszone im Zentrum errichtet. Damit soll die Innenstadt weiter

beruhigt, zur Wohlfühlzone gestaltet und unnötiger Kfz-Verkehr reduziert werden. Für Durchzugsfahrten steht die Umfahrungsstraße zur Verfügung. Die Begegnungszone lebt von der Akzeptanz der Bevölkerung. Diese ist derzeit noch nicht vollkommen gegeben. Weitere Maßnahmen wie die Aufstellung von Bänken und Radständern sowie Aktionen zur Belebung sollen dies verbessern.

GV Helmut Amering (Fraktionsobmann der FPÖ)



Licht und Schatten

Der Sommer steht vor der Tür! Was im ersten Moment für viele Entspannung, Sonne und Freizeit suggeriert, verursacht aber bei so manchen durchaus Stress. Denn bei allen berufstätigen Müttern und Vätern übersteigt die notwendige Zeit für eine Kinderbetreuung in den Ferien zu Hause bei weitem die realistische Urlaubsmöglichkeit. Darum sind wir sehr bemüht, die Eltern in ihren Notwendigkeiten mit einer Ferienbetreuung im Sommerkindergarten und einer gesonderten Betreuung für Volksschulkinder zu unterstützen. Dazu kommen spannende Angebote mit dem »Integrativen Feriencamp«, dem Spielebus und den »Sommerhits« unserer Vereine! Mit den Konzerten des Festspielsommers, dem »Late Night Shopping« und dem »Fest der Vereine« gibt es auch ein attraktives Angebot für die Eltern! Es ist was los in Bischofshofen!

Aber es gibt auch Momente im Leben, in denen man nicht ans Feiern denkt. So haben viele unter uns – trotz Mindestsicherung und Ausgleichszulage – Probleme ihren Alltag noch finanziell bewältigen zu können. Die gestiegenen Lebenshaltungskosten führen oftmals zu einer versteckten Alltagsarmut. Um diesen Menschen ihre Einkäufe des täglichen Bedarfs zu erleichtern, ist nunmehr im Haus der Laube (ehem. Rathauswirt) ein Sozialmarkt eingerichtet, in welchen Personen mit sehr geringem Einkommen vergünstigt einkaufen können.

Ein weiterer »schattiger« Bereich unserer Gesellschaft ist der akute Asylbereich. Dazu haben wir, wie bereits berichtet, ein interkommunales Gemeinschaftsprojekt mit unseren Nachbargemeinden Pfarrwerfen, Werfen und Werfenweng gegründet, bei welchem wir in jeweils kleinen Einheiten Quartiere organisiert haben und die Asylwerber mit einer eigenen sprachkompetenten Betreuerin betreuen. Dies funktioniert bestens!

Ihr Bürgermeister: Hansjörg Obinger



Vom Nadelöhr im Verkehrsgeschehen in den 80er Jahren

bis zur Begegnungszone ab 2015, unsere Bahnhofstraße hat eine unglaubliche Entwicklung hinter sich! Wer hätte sich gedacht, dass Einkaufen, Flanieren, Sitzen, Tratschen, Konsumieren und Wohnen in unserer Haupteinkaufsstraße so attraktiv werden wird? Vielfältige Chancen entstehen – Bischofshofen lebt!

Ich danke allen, die mitgeholfen haben, das zu verwirklichen.

StR Josef Mairhofer (Fraktionsobmann der ÖVP)



Reporter-Team von Kids-News im Gespräch: Interviews zur Begegnungszone



Das Kids-News-Team mit Interview-Partnerinnen und Dipl.-Päd. Hans Vierthaler



Stellten sich den Fragen der jungen Journalisten: (v.l.) Anna Salchegger, Helmut Hofer, Maja Ristic und Patricia Doppler, Karl Költringer, Barbara Ellmer, Maria Schwarzenberger, Edi Seer, Elfriede Lechner und Franziska Wallner, Wolfgang Andexer – Weitere Infos & Bilder unter www.bischofshofen.at

Die Begegnungszone stand im Mittelpunkt einer Umfrage des Kids-News-Team. Die SchülerInnen der 3b-Klasse der VS Neue Heimat fragten Passanten in der Innenstadt u.a. was ihnen an der Begegnungszone gefällt und was dort zu beachten ist. Zuvor hatten die Kinder sich mit den Regeln in der Begegnungszone in Arbeitsgruppen befasst und die Fragen erarbeitet. Dabei wurde bewusst, dass die Klassenregel »Ich passe auf mich und auf andere auf« auch in der Begegnungszone Gültigkeit hat. Alle Befragten wussten über die Begegnungszone und deren Regeln Bescheid. Besonders gefiel ihnen, dass alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind, die Geschwindigkeit der Autos mit 20 km/h deutlich reduziert ist, man sich in der Begegnungszone gemütlich aufhalten kann und diese durch Veranstaltungen belebt wird. Kritisiert wurde der viele Autoverkehr, der dadurch verursachte Lärm und dass die Geschwindigkeitsbegrenzung teilweise nicht eingehalten wird. Das Projekt wurde von Klassenlehrer Hans Vierthaler in Zusammenarbeit mit der Stelle für Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde durchgeführt.

Pickerljagd in der Begegnungszone: Kleben und gewinnen

Bischofshofen ist im Pickerlfieber. Lustige Aufkleber von der Begegnungszone (unten als Suchbild) werden in Schulen und Kindergärten verteilt und liegen im Stadtamt, beim Tourismusverband und in einzelnen Geschäften in der Begegnungszone auf. Und so geht es: Die Pickerl auf Schultaschen, Kinderwägen, Autos, Fahrradtaschen u.v.m. kleben und gewinnen.

Unsere Pickerljäger sind einmal am Tag (Montag bis Freitag) in der Begegnungszone unterwegs. Die ersten drei, die von ihnen mit einem Aufkleber angetroffen werden, erhalten jeweils 10 Euro in SBS-Gutscheinen. Jede/jeder kann nur einmal gewinnen. Die Aktion startet am 1. Juli und läuft bis 15. Juli 2015. Jeden Tag gibt es drei GewinnerInnen.



Fest der Bischofshofener Vereine: Musikgenuss und Kulinarisches



Das rege und facettenreiche Vereinsleben von Bischofshofen prägt das öffentliche Leben in vielfältiger Weise. Dass die Vereine auch zu feiern verstehen, wird einmal mehr beim »Fest der Bischofshofener Vereine« mit einem bunten und vielfältigen Programm bewiesen. Dieses findet am 27. Juni 2015 von 16 bis 24 Uhr am Maria-Emhart-Platz statt. Das Ange-

bot ist vielfältig und ansprechend: Bei einem Familiennachmittag wird zur Teilnahme an einem Aktiv-Parcours eingeladen. Wer die lustigen und abwechslungsreichen Stationen absolviert, hat die Chance bei einer Verlosung attraktive Preise zu gewinnen. Auf die Besucherinnen und Besucher warten zudem Präsentationen an den Ständen und auf der Bühne sowie ein abwechslungsreiches Musikprogramm heimischer Musikkapellen. Ein vielfältiges kulinarisches Angebot lädt zum Genießen und Verweilen ein. Organisiert wird das Fest von Bischofshofener Vereinen in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bischofshofen.

Der Eintritt ist frei. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung abgesagt.

Spaß und attraktive Preise: Aktiv-Parcours für die gesamte Familie

Der Aktiv-Parcours führt über acht lustige und abwechslungsreiche Stationen (siehe nächste Seite). Teilnehmen können sowohl Familien als auch Einzelpersonen und Kinder. Die Teilnahmekarte ist bei Station 1 erhältlich. »Startgebühr« ist ein Euro für Erwachsene. Kinder sind frei. Die Teilnahme wird auf den einzelnen Stationen auf der Teilnahmekarte abgestempelt. Die Karten können im Anschluss bei der letzten Station in eine Box eingeworfen werden. Die Verlosung findet um 19.30 Uhr auf der Bühne statt (letzte Startmöglichkeit ist um 19 Uhr). Die Gewinnerinnen und Gewinner werden gezogen. Die Gewinne werden nur ausgehändigt, wenn die Gewinnerin bzw. der Gewinner bei der Verlosung anwesend ist.

Preise beim Aktiv-Parcours

Wer die acht Stationen absolviert, kann bei der Verlosung einen der attraktiven Preise gewinnen:

- 🕏 Eine Familien-Saisonkarte für das Erlebnisschwimmbad
- ♣ Eine Übernachtung mit Frühstück für eine Familie (4 Personen) auf der Kögerlalm (Dorfgastein)
- 2 VIP-Karten für die Abschlussveranstaltung der 4-Schanzen-Tournee
- Schispringen für die ganze Familie: 4 Karten für die Abschlussveranstaltung der 4-Schanzen-Tournee
- ♣ 2 x SBS-Gutscheine zu je 100,– Euro
- 1 x ein Geschenkskorb mit regionalen Produkten vom Bauern
- 2 x ein Geschenkskorb vom Weltladen
- ❖ 4 x eine Saisonkarte für alle BSK Heimspiele
- 🕏 1 x eine Saisonkarte für den Minigolfplatz
- **☆** 1 x ein Windlicht
- ❖ 1 x vier Citybus-Monatskarten













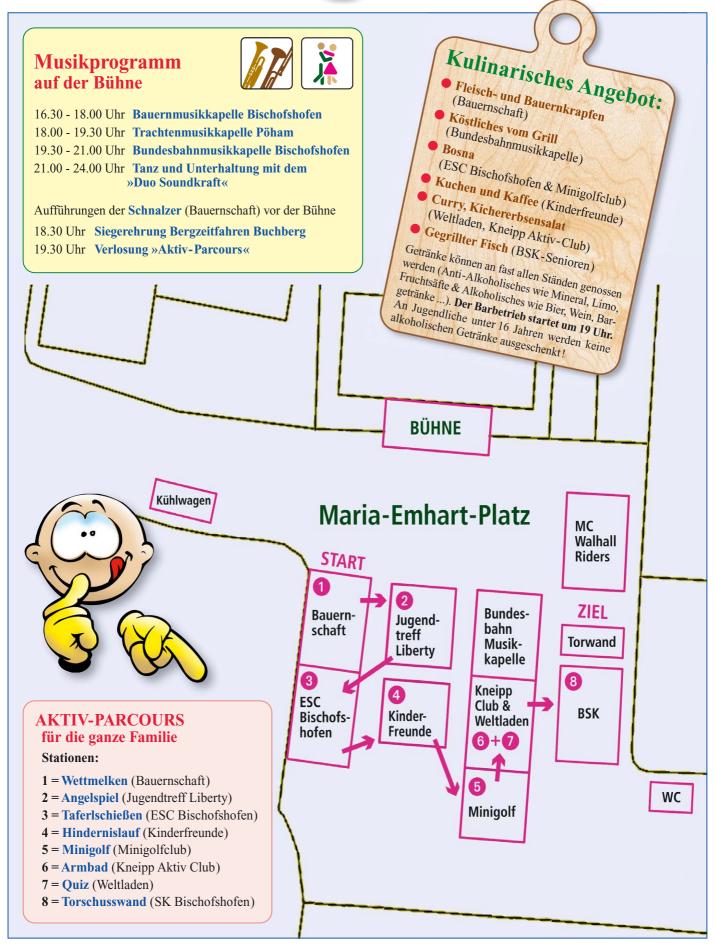




































<u>Abfuhrplan für Müllabfuhr / 2. Halbjahr 2015</u> <u>Bischofshofen / Mitterberghütten</u>

		ĺ			Na	me (der Tonr	16	
			R	estabf			oabfall	gelbe	Altpapier
	Abholtermin			ufkleb			fkleber	Tonne	Aitpapiei
Tag	Datum	Woche	rot	gelb		rot	gelb	TOTTIC	
Mittwoch	10.06.	24.	100	90.0	gran		9010		Х
Montag	15.06.	25.	Х			Χ			
Montag	22.06.	26.	X	Х	Х	X	Х		
Mittwoch	24.06.	20.	^	^	^	^	^		Х
	29.06.	27.	Х			Χ		Χ	^
Montag	29.06. 06.07.	28.	Х	Х		X	Χ	٨	
Montag Mittwoch	08.07.	20.	^	^		^	^		Х
Montag	13.07.	29.	Х			Х			
Montag	20.07.	30.	X	Х	Х	X	Х		
		30.	^	^	^	^	^		V
Mittwoch	22.07. 27.07.	24	V			~		Х	Х
Montag	03.08.	31. 32.	X	Х		X	Х	٨	
Montag Mittwoch	05.08.	JZ.		 ^		^	٨		Х
Montag	10.08.	33.	Х			Х			^
				V	V		V		
Montag	17.08.	34.	X	X	Х	X	Х		
Mittwoch	19.08.	0.5				\ \			Х
Montag	24.08.	35.	X	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \		X		Χ	
Montag	31.08.	36.	Χ	Х		Χ	Χ		
Mittwoch	02.09.	0.7				V			Х
Montag	07.09.	37.	X			X			
Montag	14.09.	38.	X	X	Х	X	X		
Mittwoch	16.09.							.,	Х
Montag	21.09.	39.	X	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \		X		Χ	
Montag	28.09.	40.	Χ	Х		Χ	Χ		
Mittwoch	30.09.	44	V			V			Х
Montag	05.10.	41.	X	\ \ \		X			
Montag	12.10.	42.	X	X	Х	X	X		
Mittwoch	14.10.	10	.,					.,	Х
Montag	19.10.	43.	Х			Χ		Χ	
Samstag	24.10.	43.	X	X		X	X		
Mittwoch	28.10.								X
Montag	02.11.	45.	Χ			Χ			
Montag	09.11.	46.	X	X	X	X	X		
Mittwoch	11.11.								Χ
Montag	16.11.	47.	Χ			Χ		Χ	
Montag	23.11.	48.	Χ	Χ		Χ	Χ		
Mittwoch	25.11.								Χ
Montag	30.11.	49.	Χ			Χ			
Montag	07.12.	50.	X	X	X	X	X		
Donnerstag	10.12.								X
Montag	14.12.	51.	Χ			Χ		Χ	
Samstag	19.12.2015	51.	X	X		X	X		
Dienstag	22.12.2015	52.							X
Montag	28.12.2015	1.	Χ			Χ			

<u> Offnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse</u>

Montag / Mittwoch / Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr

Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?

Der Umweltberater der Stadtgemeinde Bischofshofen, Helmut Palzer, informiert Sie gerne unter der Tel. Nr. 2801-35, e-mail: umwelt@bischofshofen.at

M M O

Stadtgemeinde Bischofshofen

Abfuhrplan für Müllabfuhr / 2. Halbjahr 2015 Buchberg / Pöham

Montag / Mittwoch / Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse

Der Umweltberater der Stadtgemeinde Bischofshofen, Helmut Palzer, informiert Sie gerne unter der Tel. Nr. 2801-35, e-mail: umwelt@bischofshofen.at

				Name der		
			Restabfall		gelbe	Altpapier
	Abholtermin		Aufkl	eber	Tonne	
Tag	Datum	Woche	grün	gelb		
Mittwoch	10.06.	24.				Χ
Montag	15.06.	25.			Χ	
Montag	22.06.	26.		Χ		
Mittwoch	24.06.					Χ
Montag	06.07.	28.	Х	Χ		
Mittwoch	08.07.					Χ
Montag	13.07.	29.			Χ	
Montag	20.07.	30.		Χ		
Mittwoch	22.07.					Χ
Montag	03.08.	32.	Х	Χ		
Mittwoch	05.08.					Χ
Montag	10.08.	33.			Χ	
Montag	17.08.	34.		Х		
Mittwoch	19.08.					Χ
Montag	31.08.	36.	Х	Х		
Mittwoch	02.09.					Χ
Montag	07.09.	37.			Χ	
Montag	14.09.	38.		Х		
Mittwoch	16.09.					Χ
Montag	28.09.	40.	Х	Х		
Mittwoch	30.09.					Χ
Montag	05.10.	41.			Χ	
Montag	12.10.	42.		Χ		
Mittwoch	14.10.					Χ
Samstag	24.10.	43.	Х	X		
Mittwoch	28.10.					Χ
Montag	02.11.	45.			Χ	
Montag	09.11.	46.		Х		
Mittwoch	11.11.					Χ
Montag	23.11.	48.	Х	Х		
Mittwoch	25.11.					Χ
Montag	30.11.	49.			Χ	
Montag	07.12.			Х		
Donnerstag	10.12.	50.				Χ
Samstag	19.12.2015	51.	Х	Χ		
Dienstag	22.12.2015	52.				Χ
Montag	28.12.2015	1.			Χ	



Stadtgemeinde Bischofshofen

Abfuhrplan für Müllabfuhr / 2. Halbjahr 2015 **Randgebiete**

	Abholtermin		N	lame der Tonne	
Tag	Datum	Woche	Restabfall	gelber Sack	Altpapier
Montag	22.06.	26.	X	Χ	X
Montag	20.07.	30.	Χ	Χ	X
Montag	17.08.	34.	X	X	X
Montag	14.09.	38.	X	X	X
Montag	12.10.	42.	X	X	X
Montag	09.Nov	46.	X	X	X
Montag	07.12.2015	49.	X	X	X

Neuerungen beim Citybus

Anfang Juni 2015 wurde eine neue Citybushaltestelle bei der Wohnsiedlung Spöckfeld in der Neuen Heimat eingerichtet. Um trotz der neuen Haltestelle die bisherigen Abfahrtszeiten zu erhalten, wurde die Abwicklung geändert. Bei Streifenkarten müssen das Datum und die Uhrzeit, bei den Monatskarten der jeweilige Monat seit Anfang Juni selbst eingetragen werden.

Eine Bestätigung vom Fahrer ist nicht mehr notwendig. Fahrgäste ohne gültigen Fahrschein werden gebeten vorne einzusteigen. Fahrscheinkontrollen werden stichprobenartig durchgeführt.

Im Juli und August 2015 wird aufgrund von Baumaßnahmen vorübergehend wieder die alte Citybus-Route befahren.





Autofreier Tag mit buntem Programm



Am 18. September 2015 findet von 10 bis 17 Uhr in der Begegnungszone (Bahnhofstraße und am Franz-Mohshammer-Platz) der »Autofreie Tag« statt. Die Innenstadt wird zur Flaniermeile. Ein buntes Programm mit Fahrradkuriositäten, Sicherheits-Check, Roller- und Fahrradparcours, der Malaktion »Bunte Straße«, Informationen über die Kinderpolizei der Polizeiinspektion und zum Klimabündnis sowie kulinarischen Angeboten u.a. mit dem mexikanischen Gourmet-Truck »Mucho gusto« wartet auf die Besucherinnen und Besucher. Das Straßentheater Irrwisch, ein Umweltkasperltheater und eine Kunstaktion mit dem Alpenturner sorgen für beste Unterhaltung.

Der Citybus kann den ganzen Tag kostenlos genutzt werden.

Impressum: Stadtzeitung »Bischofshofen informiert«, Herausgeber: Stadtgemeinde Bischofshofen, Gestaltung, Text- und Bildredaktion: Mag. Ingrid Strauß, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, presse@bischofshofen.at; Satz & Druck: Stepan-Druck.

UMWELT-AKTIV

Fahrplan 2015 - gültig ab 01.06.2015

Citybus Bischofshofen: Südtiroler Straße - Bahnhof - Mitterberghütten enthält auch Fahrten der Linie 50

		Ĕ	Montag bis Samstag	bis	Sam	stag																							
	Linie	55	22	20	55	22	55	55	20	55	55 5	50 5	55 55	55 50	0 55	55	20	25	25	20	22	22	20	55	55	55	25	20	55
Verkehrs	Verkehrsbeschränkung	to	to	to	to	to	Ħ	to																11	t0	to			
	Hinweise																												
Bischofshofen Südtiroler Str	qe	5.25	5						6.57			7.57		~	3.57		9.6	22		10.57			11.57					12.57	
Bischofshofen Spöckfeld			5.54	_	6.24				6.59	7.24			8.24	ω		24	3.6		₩.	10.59			11.59			12.24		12.59	3.24
Bischofshofen Sportplatz		5.26			6.26	50			7.01	7.26			8.26	J1		56	10.0		10	11.01			12.01			12.26		13.01	13.26
Bischofshofen Feuerwehr		5.27	7 5.57	,	6.27	4			7.02	7.27			8.27	Ji		27	10.0		7	11.02			12.02			12.27		13.02	3.27
Bischofshofen Hochthronstraße		5.28		~	6.28	~			7.03	7.28			8.28	Ji		28	10.0		60	11.03			12.03			12.28		13.03	13.28
Bischofshofen Dicker Baum		5.29	5.59	٠	6.29	6			7.04	7.29		8.04	8.29	υı	9.04 9.	9.29	10.04	10.29	6	11.04	11.29		12.04	12.29		12.29		13.04	13.29
Bischofshofen Abzw Bahnhof		5.30	30 6.00	(6.30)			7.05	7.30			8.30	J1		30	10.0		0	11.05			12.05			12.30		13.05	13.30
Bischofshofen Bf (Vorplatz) 🖒 🖷 🎫		5.31	31 6.01	1 6.05	5 6.31	1 6.56	9.56		7.06	7.31	7.56								Ĺ	Ĺ				Ĺ		Ĺ		13.06	3.31
Bischofshofen Karolinenhof		5.32	32 6.02	90.9	6 6.32	2 6.57	6.57		7.07	7.32	7.57									7 11.07								13.07	13.32
Bischofshofen Seniorenheim		5.33	33 6.03	3 6.08	8 6,34	4 6.59	6.59		7.09	7.34	7.59																		3.34
Bischofshofen EKZ Süd		5.34	34 6.04	4 6.09	9 6,35	5 7.00	7.00		7.10	7.35	8.00																		3.35
Bischofshofen Gasteiner Straße		5.35	35 6.05	5 6,10		5 7.01	7.01		7.11	7.36	8.01									Ė									3.36
Mitterbergh Zimmerbergsdlg		5.36	36 6.06	2	6.38	8 7.03	7.03			7.38	8.03			9.03	9		03	10.3		3	11.38			12.38			13.03		3.38
Mitterberghütten Götschenweg		5.37	37 6.07		6.39	7.04	7.04			7.39	8.04			9.04	9.	39 10.04	04	10.3	11.04		11.39	12.04		12.39	12.39		13.04		13.39
Mitterberghütten Am Zimmerberg		5.38	38 6.08	3	6.41	1 7.06	7.06			7.41	8.06			90.6	6		90	10.4		2	11.41			12.41			13.06		3.41
Mitterberghütten Erzstraße		5.39	80.9 68	~	6.42	7.07	7.07			7.42	8.07			9.07	9.		07	10.4			11.42			12.42			13.07		3.42
Mitterberghütten Kindergarten		5.40	to 6.09	_	6.44	4 7.09	7.09			7.44	8.09						60	10.4		_	11.44			12.44			13.09		3.44
Mitterberghütten Liebherr		5.41		1 6.11					7.12	7.45	8.10	8.12			9.12 9.		10 10.12			11.12			12.12				13.10	13.12	3.45
Bischofshofen Gasteiner Straße		5.42		٥.	6.46	5 7.11	7.11			7.46	8.11			9.11	9		=	10.4			11.46			12.46			13.11		3.46
Bischofshofen EKZ Süd		5.43	13 6.13	~	6.47	7 7.12	7.12	7.12		7.47	8.12			9.12	6		12	10.4		۲.	11,47			12.47			13.12		3.47
Bischofshofen Volksschule		5.44	44 6.14	_	6.49	6	7.13	7.13		7.49	8.13			9.13	9	49 10.13	13	10.4		~	11.49			12.49			13.13		3.49
Bischofshofen Karolinenhof		5.45	15 6.15	10	6.50	_	7.14	7.14		7.50	8.14			9.14	.6		14	10.5			11.50			12.50			13.14		3.50
Bischofshofen Bf (Abg Bfstr) 🖒 🛱 🏴		5.46	16 6.16	2	6.51		7.15	7.15		7.51	8.15			9.15	6	51 10.15	15	10.5	1 11.15	10	11.51			12.51			13.15		3.51
Bischofshofen Bf (Vorplatz) 🕓 🖷 🏴					6.52	2				7.52					6			10.5			11.52			12.52					13.52
Bischofshofen Dicker Baum		5.47	17 6.17	,			7.16	7.16			8.16			9.16		10.16	16		11.16	2		12.16					13.16		
Bischofshofen Musikheim		5.4	61.9	•			7.18	7.18			8.18			9.18		10	28		11.15	~		12.18					13.18		
Bischofshofen Neue Heimat		5.50	50 6.20	_			7.19	7.19			8.19			9.19		10.	19		11.15	•		12.19					13.19		
Bischofshofen Siedlungsgasse		5.51					7.20	7.20			8.20			9.20		10.	50		11.2	_		12.20					13.20		
Bischofshofen Südtiroler Str		5.52		٥.			7.21	7.21			8.21			9.21		10.	21		11.2			12.21					13.21		
Bischofshofen Spöckfeld	an	5.53	53 6.23				7.22	7.22			8.22			9.22		10	22		11.2.			12.22					13.22		1

	Linie	55	50 5		55	55	20	55	55	20	55	55		55 5	55 55			55		55	55
Verke	Verkehrsbeschränkung		to t	11 11									t0 t1	1 11	1 to	0 t0	t0		t0		t0
	Hinweise																				
Bischofshofen Südtiroler Str	qe		13.57				14.57			15.57			16.57				17	.57			
Bischofshofen Spöckfeld			13.59		14.24		14.59			15.59	16.24			6.59	7.24 1	7.24	17	ľ	17.59 18	.24 18	34 18.59
Bischofshofen Sportplatz			14,01	14.01	14.26		15.01	15,26		16.01	16,26		17.01	17.01	7.26 17	7.26	18	18.01	_	8.26 18.	
Bischofshofen Feuerwehr			14.02	14.02	14.27		15.02			16.02	16.27			_		7.27	18	Ċ	_	27 18.37	Ċ
Bischofshofen Hochthronstraße			14.03	4.03	14.28		15.03			16.03	16.28					7.28	18		18.03 18	18.28 18.	38 19.03
Bischofshofen Dicker Baum			14.04	14.04	14.29	_	15.04			16.04	16.29				17.29 17	17.29	18		Ì	29 18.39	Ì
Bischofshofen Abzw Bahnhof			14.05	4.05	14.30		15.05			16.05	16.30			Ť		7.30	18		18.05 18	18.30 18.40	19.0
Bischofshofen Bf (Vorplatz) 🔇 🛱 🍱		13.56	14.06 1	14.06	14.31	14.56	5 15.06		15.56	16.06	16.31	16.56	ľ	17.06	17.31		17.56 18	,	18.06 18	.31 18.41	
Bischofshofen Karolinenhof		13.57	14.07	14.07	14.32	ľ	7 15.07		15.57	16.07		16.57	17.07	,		Ì.,		ľ		18.32	19.07
Bischofshofen Seniorenheim		13.59	14.09	4.09	14.34	14.59			15.59	16.09			17.09	_		Ĭ.		Ċ	18.09 18	.34	19
Bischofshofen EKZ Süd			14.10 1	4.10	14.35	·	·	15,35	16,00	16.10			17,10	-	17,35 17	·	18.00 18	·		35	19.
Bischofshofen Gasteiner Straße		14.01	14,11		14.36	_	Ţ		16.01	16,11	16.36		17,11	-		Ė	Ė	Ė		36	19.
Mitterbergh Zimmerbergsdlg		14.03			14.38	3 15.03		15.38	16.03		16.38	17.03		_		ľ	18.03	18	18.13 18	.38	19.
Mitterberghütten Götschenweg		14.04			14.39			15.39	16.04			17.04		1		17.39 18.	18.04	18	18.14 18	.39	19.14
Mitterberghütten Am Zimmerberg		14.06			14.41	15.06		15.41	16.06			17.06		,	ì	17.41 18.	90	18		.41	19.
Mitterberghütten Erzstraße		14.07			14.42			15.42	16.07		16.42	17.07		,	ľ		18.07	18		.42	19.
Mitterberghütten Kindergarten		14.09			14.44		_	15.44	16.09		16.44	17.09		_	17.44	17.44 18.	18.09	18	18.19 18	44	19.
Mitterberghütten Liebherr		14.10	14.12		14.45	Ċ	15,12		16.10	16,12			17.12				·	18.12 18		45	19.
Bischofshofen Gasteiner Straße		14.11			14.46			15,46	16,11		16.46	17.11		-			18.11	18		.46	19.
Bischofshofen EKZ Süd		14.12		14.47	7 14.47			15.47	16.12			17.12		-		17.47 18.	18.12	18		18.47	19.
Bischofshofen Volksschule		14.13		14.49		15.13	**	15.49	16.13		16.49	17.13		_	17.48 1.		18.13	18	18.23 18	18.48	19.23
Bischofshofen Karolinenhof		14.14		14.5	0 14.50		_	15.50	16.14			17.14		-		17.50 18	14	18		18.49	19.
Bischofshofen Bf (Abg Bfstr) 🖒 🛱 🎮	(œ)	14.15		14.51	Ì	15.15		15.51	16.15			17.15		,	17.50 17		18.15	18		18.50	19.25
Bischofshofen Bf (Vorplatz) 🔇 🛱 🍱					14.52			15.52			16.52				1	17.52					
Bischofshofen Dicker Baum		14.16		14.5	2	15.16			16.16			17.16		-	7.51	18.	.16	18		.51	19.
Bischofshofen Musikheim		14.18		14.5	4	15.18	~~		16.18			17.18		-	7.53	18.	.18	18		53	19.
Bischofshofen Neue Heimat		14.19		14.55	2	15.19	_		16.19			17.19		_	17.54	18	18.19	18	18.29 18	18.54	19.29
Bischofshofen Siedlungsgasse		14.20		14.5	9	15.20	_		16.20			17.20		-	7.55	18.	.20	18		.55	19.
Bischofshofen Südtiroler Str		14.21		14.5	7	15.23			16.21			17.21		_	7.56	18.	.21	18		.56	19.3
Bischofshofen Spöckfeld	an	14.22		14.5	00	15.22			16.22			17.22		,	7.57	18.	22	18		57	

 Bischofshofen Spöckfeld
 an
 14.22
 14.58
 15.22
 16.22
 17.22
 17.22
 17.57
 18.

 ÖBB-Postbus GmbH, Steggasse 3, 5600 Studoham/Pg., Tel.: +43 (0)810 222 333
 11.07
 13.09
 12.09
 12.01
 12.00
 12.01
 12.00
 12.01
 12.00
 12.01
 12.00
 12.00
 13.09
 12.09
 11.00
 13.09
 12.00
 11.2015
 11.2015
 11.2015
 12.00
 11.2015
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 11.2015
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 11.2015
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 11.2015
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 11.2015
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 12.00
 <

»Lebenslust 50+«: Informationstag für SeniorInnen



Beim Senioren-Informationstag der Gesunden Gemeinde Bischofshofen »Lebenslust 50+«, der am 26. Juni 2015 von 10 bis 16 Uhr im Kultursaal stattfindet, wird ein vielfältiges und attraktives Programm geboten. Unterschiedliche Institutionen, Firmen und Vereine informieren u.a. über Themen wie Bildung, Fitness, Entspannung, Ernährung, Gemeinschaft, Gesundheit, Mode, Rechtliches, Reisen, Vorsorge und Wohnen für Senioren. Zudem wird den Besucherinnen und Besuchern ein Aktivprogramm geboten wie u.a. »Fasziales Rollen« zum Mitmachen (10.15 Uhr), Vorstellungen der Tanzgruppen »Betreubares Wohnen« (11 Uhr) und »Treffpunkt Tanz 50+« (14 Uhr) sowie eine »Modenschau 50+« von Hedegger Moden und Herrenmoden by Renate (15.30 Uhr). An den Ständen gibt es umfassende Angebote: Seniorenheim Bischofshofen (Informationen rund ums Seniorenheim und das Tageszentrum, Fach-

»Late Night Shopping« in der Begegnungszone



Am 3. Juli 2015 wird die Begegnungszone in der Innenstadt von Bischofshofen bis 22 Uhr zur Shopping-Kunst-Meile. Auf die Besucherinnen und Besucher warten viele attraktive Angebote und Aktionen der teilnehmenden Betriebe, Gastgartenflair der besonderen Art, Straßenmusikanten mit »the straingers« und »Six to go Dixieland Band«. KünstlerInnen aus Slowenien und Wien sowie von »Kunst-Quadrat« präsentieren auf unterschiedlichen Plätzen ihre Werke. Gastronomen verwöhnen mit verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten.

literatur), Sport 2000 Juss (alles zum E-Bike, Verkostung Fitnessdrinks). Bodyland (fit bleiben im Alter, kostenlose Erstellung eines Herzportraits - Cardiscan Herzcheck), Marienapotheke (Blutzucker und Cholesterinmessungen), Sanitätshaus Lambert (spezielle Messungen für 50+), Caritas (Mobile Krankenpflege, Patientenverfügung), Hilfswerk (Blutzuckerund Körperfettmessung, Notrufsysteme), Senioren-Reisen (spezielle Angebote), Ernährungsberatung (Informationen zu gesunder Ernährung, Verkostung, Brotaufstriche), Buchhandlung Ranftl (Romane, Sachbücher), Kneipp aktiv Club (Die fünf Säulen von Kneipp, spezielle Kräuter für 50+), Hansaton (Hörmessungen), Neuroth (Informationen zum Hören, Gutscheine), Salzburger Sparkasse (Informationen zu Bankdienstleistungen).

Dokumentarfilm »Global Shopping Village«

Am 23. Juni 2015 um 19 Uhr wird im Kultursaal Bischofshofen der Film »Global Shopping Village: Endstation Kaufrausch« von der Regisseurin Ulli Gladik gezeigt. Im Anschluss findet eine Diskussion mit Bgm. Hansjörg Obinger, Wirtschaftsstadtrat Josef Mairhofer und Citymanager Herwig Pichler statt. Der Eintritt ist frei. Der österreichische Dokumentarfilm zeigt, dass die Immobilienbranche nicht nur Auswirkungen auf das globale Finanzsystem hat, sondern dass diese auch dramatisch die Städte und die Lebenswelt verändert. Dabei werden Entwickler von Shoppingcentern bei ihrer Arbeit begleitet. Man lernt ihre Strategien kennen und folgt ihnen in die verschlungenen Netzwerke des internationalen Kapitals und korrupter Politik. An drei repräsentativen Orten in Österreich, Deutschland und Kroatien führen Kritiker und Brancheninsider durch die vielfältigen Auswirkungen: Es werden Städte besucht, die ihre Funktion verloren haben, aber es wird auch gezeigt, wie sich allmählich Widerstand zu formieren beginnt.



Ausgezeichnete Betreuung

Bischofshofen bietet für Bürgerinnen und Bürger jeder Altersgruppe ein attraktives Angebot.

Vor allem auch für Seniorinnen und Senioren ist die Lebensqualität in unserer Stadt sehr hoch. Das umfangreiche Programm der einzelnen Seniorenvereine sorgt für rege Abwechslung. Es wird ein bunter Mix aus sportlichen Aktivitäten und geselligem Miteinander im Rahmen von gemeinsamen Ausflügen geboten. Unsere Seniorentreffs zeichnen sich durch ihre gemütliche Atmosphäre aus und laden zum ungezwungenen Beisammensein am Nachmittag ein.

Darüber hinaus wird unseren älteren MitbürgerInnen, welche nach wie vor in ihrer eigenen Wohnung leben, die Möglichkeit geboten, in der Tagesbetreuung des Seniorenheimes einzelne Dienstleistungen, wie Animation, Verpflegung und therapeutische Leistungen zu nutzen.

Durch das Konzept des »betreubaren Wohnens« ist es in Bischofshofen gelungen, barrierefreie Wohnumgebungen zu schaffen, welche ein selbstständiges sowie selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter ermöglichen sollen. Das betreubare Wohnen zeichnet sich dadurch aus, dass sich die Bewohner im Bedarfsfall frei entscheiden können, welche mobilen Hilfsdienste sie für die benötigte Unterstützung in Anspruch nehmen.

Das Seniorenheim in Bischofshofen bietet ausgezeichnete Pflege und Betreuung für seine BewohnerInnen. Da der Bedarf an Heimplätzen in den letzten Jahren enorm gestiegen ist, ist es notwendig, das bestehende Betreuungsangebot weiter auszubauen. Um den wachsenden Erfordernissen gerecht zu werden, ist die Neugestaltung des »Mischitzhauses« dafür vorgesehen.

Abschließend gilt ein besonderer Dank dem gesamten Team des Seniorenheims Bischofshofen, den engagierten MitarbeiterInnen der mobilen Hilfsdienste und ganz besonders den pflegenden Angehörigen – ohne diese wäre die ausgezeichnete Betreuungssituation in Bischofshofen nicht gegeben.

Ihre Stadträtin: Dr. Sabine Klausner



Verdiente Persönlichkeit: Kulturpreis der Stadt Bischofshofen für Mag. Klaus Vinatzer



»Für sein großartiges jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement in der Förderung der musikalischen Jugend, seine richtungsweisende und nachhaltige Mitgestaltung der regionalen Kultur- und Musiklandschaft sowie seine erfolgreiche professionelle Tätigkeit bei der Gründung bzw. Leitung unterschiedlicher Kulturinitiativen und Orchester« erhielt Mag. Klaus Vinatzer den Kulturpreis der Stadt Bischofshofen. Der Schwerpunkt seiner musikalisch-kulturellen Tätigkeit liegt in der Vernetzung verschiedener Institutionen im (volks)kulturellen, sozialen und medialen Wirkungskreis. Bgm. Hansjörg Obinger betonte in seiner Festrede, dass mit Mag. Klaus Vinat-

zer eine Persönlichkeit geehrt wird, »die in ihrer Begeisterung für die Musik weit über die eigenen Grenzen hinaus als Könner, Förderer und Botschafter wirkt! Er schafft es im Besonderen Kinder und Jugendliche zu begeistern und seinen Funken auf sie überspringen zu lassen und vermittelt mit enormen persönlichem Einsatz seine Freude und seine Faszination für Musikalisches. Seine Passion dazu überträgt er mit unglaublichem Engagement auf viele Kapellen und Orchester und fördert und fordert sie mit vollem Einsatz«. Beim Festakt kamen auch viele Freunde und Wegbegleiter zu Wort, die Mag. Klaus Vinatzer auf seiner unglaublich vielfältigen bisherigen Schaffensreise begleitet haben. Dazu zählten Landesrat Hans Mayr, der mit ihm gemeinsam im Pongauer Blasmusikverband gewirkt hatte, der Obmann der Bauernmusik Bischofshofen Josef Steinberger, Gernot Pracher vom Salzburger Blasmusikverband, Martina Mayr und Dir. Mag. Alois Lechner vom Salonorchester sowie DI Dr. Markus Graggaber vom Kulturverein Pongowe. Mag. Klaus Vinatzer wurde dabei als Teamplayer und große Persönlichkeit mit außergewöhnlichem Talent und vielfältigen Begabungen beschrieben, der immer das gemeinsame Wirken für die Kultur und Musik und die Förderung der musikalischen Jugend in den Mittelpunkt stellt.

Vor den Vorhang geholt: Ein großes Dankeschön an Katrin Keser







Bedankten sich für den großartigen und engagierten Einsatz im Dienste der Kinder: Bgm. Hansjörg Obinger (li.) und StR Alois Lugger mit Schülerlotsin Katrin Keser

Seit achtzehn Jahren ist Katrin Keser ehrenamtlich als Schülerlotsin in der Neuen Heimat tätig. Jeden Schultag findet sie sich um 7.30 Uhr, 11.45 Uhr und 12.40 Uhr beim Zebrastreifen nahe von Holz Ulmann ein und geleitet die Kinder sicher über die Straße. Jedes Kind kennt sie beim Namen. Sie gibt durch ihre wertvolle und unbezahlbare Arbeit den Kindern Sicherheit und hat durch ihren engagierten

Einsatz sicherlich schon gefährliche Situationen und womöglich auch Unfälle verhindert. Sie selbst wurde einmal von einem Auto angefahren. Katrin Keser ist aber auch eine wichtige Ansprechpartnerin für die Freuden und Sorgen der Kinder. Die Arbeit als Schülerlotsin habe ihr immer großen Spaß gemacht, meint sie und »Es kommt von den Kindern auch sehr viel zurück«.

Bestens betreut im Sommer: Buntes Angebot für Kinder



Viele freuen sich auf den Sommer. Die langen Schulferien stellen jedoch vor allem berufstätige Eltern vor eine große Herausforderung. Ihr Urlaub reicht nicht aus, dass sie ihre Kinder über die gesamten Ferien selbst betreuen können. Wichtig ist daher ein buntes und attraktives Betreuungsangebot, das in Bischofshofen auch in hoher Qualität vorhanden ist.

Neben Abwechslung und Spaß bietet dieses den Kindern zudem die Möglichkeit viel Neues kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Sommerkindergarten: Der Sommerkindergarten wird von 27. Juli bis 28. August 2015 jeweils von 7.30 bis 18 Uhr (bei Bedarf) angeboten und findet im Kindergarten Neue Heimat statt. Nähere Informationen im Stadtamt unter Tel. 2801-13.

Schulkindbetreuung im Sommer:

Die Betreuung für Schulkinder ist von 13. Juli bis 28. August 2015 jeweils von 7.30 bis 16 Uhr (halbtags bis 12.30 Uhr) in der VS Markt (Räume der Nachmittagsbetreuung) eingerichtet. Die Betreuerinnen gestalten mit den Kindern ein buntes und attraktives Programm mit Sport, Kultur, Spiel und Spaß. Nähere Informationen im Stadtamt unter Tel. 0 64 62 / 2801 - 26. presse@bischofshofen.at, www.bischofshofen.at

Integratives Feriencamp: Das Integrative Feriencamp findet von 13. bis 31. Juli 2015 jeweils von 8 bis 16 Uhr statt. Standort ist die Neue Mittelschule Franz-Moßhammer, Das Proiekt bietet Kindern mit und ohne Behinderung die Chance gemeinsam Zeit zu verbringen. Es werden vielfältige Aktivitäten gesetzt.

Nähere Informationen unter Telefon 0664/448 37 23, seidl.sabine@sbg.at

Tenniscamp »kids4fun«: Von 17. bis 21. August 2015 findet das Tenniscamp »kids4fun« für Kinder von 6 bis 10 Jahren jeweils von 9 bis 16 Uhr bei der ESV-Anlage statt. Näheres siehe auch Sommerhits-Folder.

Outdoor-Erlebnisse: »Grenzenlos« bietet Outdoortage für Kinder von 6 bis 14 Jahren an. Dabei werden Teamgeist, Zusammenhalt, Vertrauen und das Selbstbewusstsein gefördert. Viel Spaß und Bewegung stehen im Vordergrund. Nähere Informationen unter Telefon 0664/522 03 97 oder Telefon 0650/767 75 47, grenzenlos@sbg.at

Über die Kosten für das Betreuungsangebot gibt der jeweilige Veranstalter Auskunft. Weitere Informationen auch auf der Stadtwebsite unter www.bischofshofen.at

<u>sommerhits</u>

Für viel Abwechslung in den Ferien sorgen die beliebten Sommerhits. Die breite Aktionspalette mit über hundert Aktivitäten wird von den heimischen Vereinen in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde zusammengestellt und reicht über die gesamten Sommerferien. Dabei stellen die Vereine auch ihr umfangreiches Programm vor. Die Aktivitäten reichen von Naturerlebnissen über ein vielfältiges Sport- und Kulturprogramm bis hin zu einem Aktionstag bei der Feuerwehr oder Brotbacken bei der Mühle. Angesprochen werden alle Altersgruppen. Ergänzt wird das attraktive Angebot durch das Spielbusprogramm. Die Teilnahme an den Sommerhits ist kostenlos. Ausnahmen sind Unkostenbeiträge. Programm siehe Beilage.

Salzburger Familienpass

Der Salzburger Familienpass bietet ein großes und abwechslungsreiches Angebot für preisgünstige Aktivitäten. Unternehmen im Land Salzburg aber auch in anderen Bundesländern und in Bayern stellen den Familien Angebote für gemeinsame Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Der Familienpass wird vom Bürgerservice der Stadtgemeinde Bischofshofen kostenlos ausgestellt. Dieser ist nach der Ausstellung drei Jahre gültig. Nähere Informationen unter www.bischofshofen.at



für SchülerInnen

Bild: Kaserbacher

Die Stadtbibliothek bot in Zusammenarbeit mit der Hermann-Wielandner-Sportmittelschule eine Lesung der Kinder- und Jugendbuchautorin Lizzy Hollatko aus ihrem Buch »Sandengel« im Rahmen des Projektes »Leserstimmen« an. Der Kultursaal wurde vorab von den SchülerInnen mit selbstgemalten Zeichnungen zum Thema »Apartheid« dekoriert. Bei der Aktion »Leserstimmen« begaben sich AutorInnen und IllustratorInnen von zwölf ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern von April bis Mai 2015 auf geförderte Lesereisen durch ganz Österreich. Rund eine Million Leserinnen und Leser wählten dann per Stimmkarte ihr Lieblingsbuch.

Schwimmprüfungen im Erlebnisbad



Die Wasserrettung Bischofshofen bietet am 1. August 2015 von 9 bis 13 Uhr im Erlebnisbad Schnuppertauchen an und nimmt Schwimmprüfungen für Früh-, Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmer ab.

Dabei ist auch die Kenntnis der Baderegeln erforderlich. Nähere Informationen zu den Anforderungen für die einzelnen Schwimmprüfungen sowie die Baderegeln können auf der Stadtwebsite unter www.bischofshofen.at nachgelesen werden.



Babypaket der Stadtgemeinde

Neugeborene werden seit April 2015 direkt durch das Standesamt der jeweiligen Geburtsgemeinde mit dem Hauptwohnsitz angemeldet. Dadurch müssen Eltern nicht mehr das Meldeamt der Heimatgemeinde aufsuchen. Dennoch werden frischgebackene Eltern der Stadtgemeinde Bischofshofen eingeladen, sich beim Meldeamt unterschiedliche Informationen (Familienpass, Windelaktion) einzuholen. Zudem erhalten sie gegen Vorlage der Geburtsurkunde als Geschenk der Stadtgemeinde ein Babypaket.

Freie Sicht auf Gehsteigen und Straßen

Laut Straßenverkehrsordnung hat »die Behörde Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Stäucher, Hecken u. ä., welche die Verkehrssicherheit und insbesondere die freie Sicht behindern« auszuschneiden bzw. zu entfernen. Es wird daher ersucht, dieser Aufforderung Folge zu leisten. Falls dies nicht geschieht, ist die Stadtgemeinde ermächtigt die störenden Stauden bzw. Äste auf Kosten der Grundbesitzerin bzw. des Grundbesitzers zu entfernen.

»Raritäten« beim Amselsingen

Unter dem Motto »Raritäten« steht das diesjährige Bischofshofener Amselsingen, das erstmals unter der musikalischen Leitung von Martina Mayr, Mag. Caroline Koller und Mag. Klaus Vinatzer veranstaltet wird. Der Festabend findet am 10. Oktober 2015 um 20 Uhr in der Hermann-Wielandner-Halle statt und nimmt die BesucherInnen auf eine faszinierende Reise mit unvergesslichen und »raren« musikalischen Momenten mit. Mit im Gepäck sind besondere Stimmen und Instrumente wie u.a. Zither und Hackbrett. Maultrommel und Fotzhobel, Almhörner und Schwegelpfeifen. Die Singund Spielweise der mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen ist typisch und vorbildhaft im ganzen Alpenraum. Organisiert wird die Veranstaltung von der Stadtgemeinde Bischofshofen. Nähere Informationen bei Josef Auer (Telefon 0 64 62 / 28 01 - 30) und unter www.bischofshofen.at. Karten sind bei

den Ö-Ticket Verkaufsstellen sowie al-

len Raiffeisenbanken erhältlich.

Kinder-Citylauf: Freude beim Sport und Gutes tun



»Laujena Gutes tun - Bewegung macht Schule«, war das Motto des Benefiz-Kinder-Citylaufes, der Mitte Mai in der Begegnungszone im Zentrum von Bischofshofen stattfand. Über tausend Kinder und Jugendliche folgten dem Aufruf, liefen zahlreiche Runden für einen guten Zweck, hatten dabei noch großen Spaß und förderten ihre Gesundheit. Auch Erwachsene mischten sich unter die jungen LäuferInnen. Dazu zählten neben vielen Pädagoginnen und Pädagogen u.a. Bgm. Hansjörg Obinger, Vbgm. Werner Schnell und Pater Laurenz Chardey. Pro Runde wurde von jeder Läuferin bzw. jedem Läufer ein kleiner Betrag in eine Spendenbox geworfen, die von der Poly-

technischen Schule gestaltet worden war. So konnten insgesamt 5.354 Euro gesammelt werden. Diese wurden der Wasserrettung Bischofshofen für die Förderung der Jugendarbeit überreicht. Organisiert wurde der Top-Event, der im Olympiazyklus alle vier Jahre stattfindet, von Thomas Kaserbacher in Zusammenarbeit mit den Bischofshofener Kindergärten und Schulen. Unterstützt wurde er dabei von der Stadtgemeinde und der Wasserrettung.

Laube-Markt eröffnet: Leistbare Lebensmittel



Bei der Eröffnung: (v.l.) Bgm. Hansjörg Obinger, Josef Gantschnigg, Reinhard Lackner (Kiwanis), Brigitte Buchacher (Laube-Pongau), LR Heinrich Schellhorn, Laube-GF Alois Autischer, Pfarrer Pater Jarek Błażyński



Das Team vom Laube-Markt: Die BetreuerInnen Alexandra Seidl (li.) und Manuela Eckschlager (re.) mit Diana Jasarevic und Christian Hörhager

Sozialmärkte gibt es in allen Landeshauptstädten und zunehmend auch in kleineren Städten. Im Land Salzburg werden Laube-Märkte in Hallein, Zell am See, St. Johann im Pongau und seit Anfang Juni 2015 auch in Bischofshofen geführt. Dabei haben Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit Produkte des täglichen Bedarfs zu günstigen Preisen zu kaufen. Firmen überlassen dem Laube-Markt kostenlos Lebensmittel oder Produkte mit leichten Verpackungsschäden oder kurz vor Ablauf der Mindesthaltbar-

keit, die jedoch noch zum Konsum geeignet sind. Menschen, die aus dem Arbeitsprozess gedrängt wurden, werden in den Laube-Märkten beschäftigt. Einkaufen können im Pongau gegemeldete Personen über 18 Jahren mit geringem Einkommen. Eine Einkaufskarte erhält man direkt im Laube-Markt. Der Laube-Markt Bischofshofen ist Dienstag und Freitag von 13 bis 17 Uhr geöffnet und befindet sich in der Dr.-August-Heinrich-Straße 7 im ehem. Rathauswirt. Nähere Infos unter Tel. 050/6021-9600, www.laube.at

Bauernmusikkapelle: Sieg bei Landesmarschwertung



Die Bauernmusikkapelle Bischofshofen wurde unter der Stabführung von Alexander Holzmann bei der Landesmarschwertung in Bad Hofgastein in der höchsten Stufe Gruppensieger und erhielt zudem die höchste Punkteanzahl bei diesem Wettbewerb. Die Exaktheit beim Marschieren, von der kleinen in die große Formation wechseln oder die »große Wende« waren im Pflichtteil u.a. die Kriterien dieses Wettbewerbes. Die Bauernmusik musste zudem in der Stufe E ein Showelement (Marschfigur) präsentieren.

Umbau Stadtamt: Ehemaliges Illmerhaus ausgebaut



Um das Stadtamt auszubauen wurde vor rund zwei Jahren das angrenzende Illmerhaus im Kastenhof angekauft: In den vergangenen Monaten wurde dieses saniert. Im ersten Stock wurden neue Räumlichkeiten für die Finanzverwaltung geschaffen. Im Parterre wurden u.a. ein Sitzungssaal, ein Raum für das Ordnungsamt sowie ein Depotraum eingerichtet. In einer zweiten Bauetappe werden im Rathaus Räumlichkeiten im Parterre für die Allgemeine Verwaltung adaptiert. Dafür sind das Umweltamt und vorübergehend auch die Öffentlichkeitsarbeit in den ersten Stock übersiedelt.

Ende Juli 2015 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Haussammlung Volkshilfe

Bis 30. Juni 2015 finden noch Haussammlungen von der Volkshilfe statt. Die Volkshilfe ist ein gemeinnütziger Verein, der im Interesse der älteren Generation und sozial Schwachen tätig ist. Mit den Spenden werden behinderte Kinder und in Not geratene Menschen unterstützt.

Schon gewusst?

Bischofshofen ist eine multikulturelle Stadt. Insgesamt leben derzeit Menschen aus fünfzig Nationen mit Hauptwohnsitz in der »Stadt mit Schwung«. Die Länder reichen von A wie Afghanistan bis V wie Vereinigte Staaten.

Näheres unter www.bischofshofen.at



Der Verlust eines Schlüssels oder der Geldtasche kann unangenehme Folgen haben. Doch oft wurde der verlorene Gegenstand beim Fundamt in der Stadtgemeinde abgegeben. Es lohnt sich daher nachzufragen. Neben kleinen Gegenständen wie Handys, Schlüssel, Kinderspielzeug, Brillen, Uhren werden vom Fundamt u.a. auch Fahrräder aufbewahrt. Denn für die Ab- und Ausgabe von Fundgegenständen sind ausschließlich die Gemeinden zuständig. Es besteht auch die Möglichkeit eine Verlustmeldung zu hinterlegen. Diebstahlanzeigen sind bei der Polizei zu erstatten.



Konfliktsituationen vermeiden

Manche Menschen fürchten sich vor Hunden. Diese Ängste sind ernst zu nehmen. Um Konfliktsituation zu vermeiden sollte der Hund bei Fuß oder an die Leine genommen werden, wenn man anderen SpaziergängerInnen oder SportlerInnen begegnet. Im Freizeitgelände herrscht ohnedies genereller Leinenzwang. Bis Anfang Juli sollten zum Schutz junger Wildtiere die Hunde im Wald unbedingt angeleint sein.

Hundekot entfernen



Aufgrund zahlreicher Beschwerden macht die

Stadtgemeinde auf die ortspolizeiliche Verordnung betreffend die Beseitigung von Hundekot aufmerksam. Gemäß dieser Verordnung haben Personen, denen die Verwahrung und Beaufsichtigung eines Hundes obliegt, den Hundekot ihres Hundes auf öffentlichen Flächen (das sind unter anderem Straßen, Gehwege, sämtliche Treppelwege inkl. Böschungen, Spielplätze, Freizeitanlagen etc.) innerhalb des Gemeindegebietes von Bischofshofen unverzüglich zu beseitigen.

Nähere Details dieser Verordnung können auf der Stadt-Website unter www.bischofshofen.at (->Recht ->Verordnungen) nachgelesen werden. Ein Zuwiderhandeln gegen die Bestimmungen der Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann mit bis zu 218 Euro bestraft werden. Die Einhaltung der Verordnung sowie die Leinenpflicht im Freizeitgelände und die ordnungsgemäße Anmeldung des Hundes werden von Ordnungsorganen in den kommenden Wochen überprüft.

Rasenmähzeiten geregelt

Die Verwendung von lauten Gartengeräten wie Rasenmäher, -trimmer, Häcksler ist gemäß der Lärmschutzverordnung werktags zwischen 12 und 14 Uhr und 20 bis 6 Uhr verboten. An Sonn- und Feiertagen ist die Verwendung gänzlich untersagt.



Stadt-Programm: Veranstaltungstipps

Juni 2015

Di 23. 19 h Dokumentarfilm »Global Shopping Village - Endstation Kaufrausch« mit anschl. Podiumsdiskussion, Kultursaal

Mi 24. 20 h »Concierto de Pascua«, virtuose Trompeten- und Orgelmusik, Pfarrkirche

Do 25. 18.30 h »Vorgestellt« mit Edith Kammerlander, Ranftl Buchhandlung

Fr 26. 10 bis 16 h Senioren-Informationstag »Lebenslust 50+«, Kultursaal

Fr 26. 17 bis 19 h Kunst-Quadrat Ausstellung »Skulpturen aus Stein und Glas« von Hans Wallner, Raiffeisenbank Galerie

Sa 27. 16 bis 24 h Fest der Bischofshofener Vereine, Maria-Emhart-Platz (siehe auch Seite 5)

Sa 27. 16 h Bergzeitfahren Buchberg, Start: Ehrensberger - Ziel: Bauernhof Jung **Sa 27.** 19 h Jubiläumskonzert 25 Jahre Kammerchor »Vox Cantabilis«, St. Rupert

Juli 2015

Do 2. 19 h Kunst-Quadrat Künstlerstammtisch, Public Bischofshofen

Fr 3. 18 bis 22 h »Late Night Shopping« mit Straßenkünstlern, Begegnungszone Bischofshofen

Fr 10.19.30 h » Musik in Bewegung«, Franz-Mohshammer-Platz

So 12. 10 h Mühlenfest am Buchberg mit Feldmesse und Frühschoppen mit der Bauernmusikkapelle, Mühle am Buchberg

Do 16.20 h »Trio Partitique« mit Bernhard Mitmesser, Frauenkirche

Fr 31, 20 h »B+B forever« - Bach+Beatles, Oberer Marktplatz

Fulminantes Konzert als Auftakt des Festspielsommers



Auf zahlreiche musikalische Leckerbissen dürfen sich die Besucher des Bischofshofener Festspielsommers freuen. Bereits das Eröffnungskonzert der Vienna Brass Connection in der Hermann-Wielandner-Halle gehörte zum Besten, was in den letzten Jahren geboten wurde. Das Programm umfasste Klassik und auch Filmmelodien. Der Dirigent Johannes Kafka hatte vor einigen Jahren die Idee, hervorragende Blechbläser und

Schlagwerker aus verschiedenen Spitzenorchestern unter einem Dach zu vereinen. Mit der Vienna Brass Connection ist ihm dies in hervorragender Weise gelungen. Frenetisch gefeiert wurde der Auftritt der Violinistin Marie-Christine Klettner, die gemeinsam mit den Brassern eine der Oper Carmen nachempfundene Fantasie vortrug. Die außergewöhnliche Darbietung der mehrfach ausgezeichneten Künstlerin bot zusammen mit Blech und Schlagwerk ein einzigartiges Klangerlebnis. Das nächste Musikerlebnis wird am 24. Juni 2015 geboten: Vom Concierto de Pascua sind virtuose Trompete im Zusammenspiel mit Orgelmusik zu hören. Es folgen u.a. das Jubiläumskonzert von Vox Cantabilis, das Trio Partitique, ein Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie und eine Erinnerung an die Beatles mit dem B&B forever Ensemble Paris Lodron. Nähere Infos unter www.bischofshofen.com

Mühlenfest am Buchberg Bild: Strauß

Am 12. Juli 2015 wird das Mühlenfest am Buchberg veranstaltet. Um 10 Uhr findet eine Feldmesse bei der Bachkapelle mit dem Bäuerinnenchor, der Bauernmusikkapelle Bischofshofen und den Bauernschützen statt.

Anschließend wird zum Frühschoppen mit Bauernkrapfen, Holzofenbrot und Würstl eingeladen.

Sommerpause bei Sprechtagen

Nach der Sommerpause halten **Bgm.** Hansjörg Obinger und Vbgm. ÖkR Barbara Saller ab 15. September 2015 wieder regelmäßig jeden Dienstag jeweils von 8 bis 10 Uhr ihren Sprechtag im Stadtamt ab. Termine mit Bgm. Hansjörg Obinger können bis dahin auch unter Tel. 06462/2801-22 vereinbart werden. Vbgm. ÖkR Saller ist unter Tel. 0664/923 30 70 erreichbar.

Der Seniorensprechtag von Lorenz Weran-Rieger findet ab September wieder jeden ersten Montag im Monat von 10.30 bis 12 Uhr im Stadtamt statt.

Bergzeitfahren für HobbyradlerInnen

Nach dem Radkriterium der Profis in Bischofshofen im vergangenen Jahr stehen heuer wieder die Hobbyradlerinnen und -radler im sportlichen Mittelpunkt. Zum zweiten Mal findet das Berg-Einzelzeitfahren auf den Buchberg mit einer Länge von 3,7 km und 400 Höhenmetern statt. Gestartet wird ab 16 Uhr beim Stegfeld Ehrensberger. Das Ziel ist beim Bauernhof Jung am Buchberg. Die Sieger werden in zehn Startklassen (drei Damen, sechs Herren und eine U15 Klasse) ermittelt. Ebenso gibt es eine Kinderklasse U11 und U13 mit Massenstart. Die Streckenlänge beträgt zwei Kilometer (bis Munitionslager/Stein Kreuzung). Im Rahmen des Vereinsfestes werden die Siegerinnen und Sieger am Maria-Emhart-Platz ab 18.30 Uhr geehrt. Das Bischofshofener Rad-Bergzeitfahren zählt zum Geopark Cup Erz der Alpen. Nähere Informationen unter www.aufiowi.at oder unter Telefon 0664/9603462.

Hermann Schmölzer wurde Senioren-Europameister



Drei Sanjindo Kämpfer aus Bischofshofen nahmen an den Senioren Europameisterschaften im ungarischen Badeort Balatonfüred teil. In der Klasse M5 bis 66 Kilogramm konnte Hermann Schmölzer bereits am Eröffnungstag die Goldmedaille erkämpfen. Der erste Kampf gegen den Russen Pomazkin lief nicht wunschgemäß.

Durch einen Ipponsieg gegen den Franzosen France und gegen den Schweden Sundberg konnte Hermann Schmölzer den Europameister-Titel für sich entscheiden.

Janos Zsobrak (re.) erreichte den fünften Platz. Engelbert Erber (li.) belegte in der Klasse M4 bis 66 Kilogramm den siebten Rang.